

BGL-Ehrenpräsident Hermann Grewer in die Logistik Hall of Fame aufgenommen

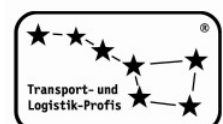
Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer hielt vor 150 geladenen Gästen die Laudatio

BGL, Frankfurt am Main, 09.12.2013:

Rund 150 Ehrengäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und den Medien waren der Einladung der Logistik Hall of Fame gefolgt, um im historischen Erich-Klausener-Saal des Bundesverkehrsministeriums in Berlin die Aufnahme des langjährigen BGL-Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten Hermann Grewer in die logistische Ruhmeshalle zu feiern. Er ist das 17. Mitglied in der virtuellen Ruhmeshalle der Logistik.

Die Laudatio hielt Dr. Peter Ramsauer, geschäftsführender Bundesminister für Verkehr Bau und Stadtentwicklung. Er würdigte den BGL-Ehrenpräsidenten als Wegbereiter eines modernen, europaweiten Straßengüterverkehrs: „Es ist auch Hermann Grewers Verdienst, dass die Liberalisierung des europäischen Güterverkehrs in Deutschland als Chance gesehen wurde und die deutschen Unternehmen heute in Europa vorne mitspielen. Die Mobilität von Gütern und Menschen ist die Basis für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft. Es ist unsere Aufgabe, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern und Innovationen zu unterstützen.“

Hermann Grewer wurde im September unter 22 Kandidaten von einer Jury aus 36 Branchenexperten in die logistische Ruhmeshalle gewählt. „Hermann Grewer ist ein überzeugter Kämpfer für den Mittelstand. Ihm ist es zu verdanken, dass ein leistungsfähiger Mittelstand bis heute Kern des deutschen Straßengüterverkehrs geblieben ist“, sagte Anita Würmser, Vorsitzende der Jury.



Stolz und Freude für den Ausgezeichneten herrscht beim Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. in Frankfurt am Main. Gemeinsam mit dem BGL-Präsidium sorgte er für eine weitsichtige und realitätsbezogene Verbandsposition in schwierigstem Umfeld. Sein Werben um die Mediation der auseinanderstrebenden Interessen begründet die Akzeptanz und die Reputation des BGL in der Verbands- und Gewerbepolitik bis heute.

In die Logistik Hall of Fame werden Persönlichkeiten aufgenommen, die sich um die Weiterentwicklung von Logistik und Supply Chain Management außergewöhnlich verdient gemacht haben. Die Initiative wird unterstützt vom Bundesverkehrsministerium sowie von einschlägigen Branchenverbänden, Medien und Unternehmen, darunter die Beratungsgesellschaft Agiplan, die CG Beteiligungsgesellschaften, der Duisburger Hafen (duisport), die KRAVAG-Versicherungen, das Fahrzeugwerk Bernard Krone, der Intralogistiker Still, sowie die SVG und die Frachtenbörse TimoCom.

Ziel der Logistik Hall of Fame ist es, die Meilensteine der Logistik zu dokumentieren und ihre Macher auszuzeichnen, um dadurch die Leistungsfähigkeit der Logistik zu verdeutlichen sowie das Image der Logistik und des Logistikstandortes Deutschland zu verbessern. Die Ruhmeshalle ist jederzeit kostenlos unter www.logistikhalloffame.de zugänglich und bietet Informationen und Bilder über die logistischen Meilensteine und ihre Macher.